

Die "Aachener Heiligtumsfahrt"

Ende Juni trafen sich Mitglieder und Freunde der Siedlergemeinschaft "Castroper Straße" zu ihrer alljährlichen Exkursion, die diesmal zur Kaiserstadt - Aachen führte.

Die Organisatoren Klaus-Dieter Wulfmeier und Wilhelm Tölch hatten sich, wie auch in den letzten Jahren, wieder mal etwas Besonderes ausgedacht und zwar: Nachdem sich knapp 50 Teilnehmer angemeldet hatten, wurde erstmals eine gemeinsame Bahnreise organisiert. Die DB leistete eine optimale individuelle Unterstützung

Am Tag unserer Exkursion und bei bestem Wetter kamen wir gegen 11:30 Uhr in der Kaiserstadt an und unser erster Anlaufpunkt war das Aachener Brauhaus, wo wir dann zeitgleich die verschiedenen vorbestellten Mittagessen einnahmen.

Um 14:00 Uhr wurden wir dort von zwei Stadtführen abgeholt, teilten uns in zwei Gruppen auf und erkundeten dann jeweils in einer ca.2-stündigen Führung die historische Altstadt von Aachen.

Zur Führung durch die Altstadt kann man nur sagen: Es war beeindruckend! Nicht nur, dass wir sehr viel Geschichtliches vermittelt bekamen. Auf diese Weise wurden uns auch die Besonderheiten der "Aachener Heiligtumsfahrt" intensiv nähergebracht. Die "Aachener Heiligtumsfahrt" findet alle 7 Jahre statt.

Nach der Führung durch die Altstadt war dann noch Zeit für individuelle Unternehmungen, bevor wir wieder unsere Heimreise antraten.

Auf der Rückfahrt nach Dortmund, ebenfalls mit dem Zug, erfolgte dann noch ein reger Austausch über die gewonnenen Eindrücke. Die Teilnehmer waren sich in einem Punkt einig: Ein weiterer Besuch von Aachen ist ein "Muss". (WT)